

Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC sowie Telefon mit Internetanschlussmöglichkeit. Empfang, Restaurant und ein Tagungsraum sind rollstuhlfreundlich erreichbar. Die Toiletten in Haus 1 sowie zwei Gästezimmer sind rollstuhlgerecht ausgestattet. Alle Gästezimmer sind Nichtraucher-Zimmer.

Würzburg, 11.02.2019

Mit besten Grüßen
von Ihrem Team aus der Akademie Frankenwarte

Anmeldeabschnitt (per Fax / Post/ Mail) zusenden an:
Akademie Frankenwarte, Seminarsekretariat **W2302**,
Leutfresserweg 81-83, 97082 Würzburg

-
- Am Seminar „**Geschlechterstereotype.GFK**“ nehme ich teil.
- ich möchte EZ
- ich möchte DZ mit
- ich möchte vegetarisches Essen

(Name, Vorname)

(Straße und Hausnummer)

(PLZ, Ort) (Bundesland)

(E-Mail)

(Telefon, tagsüber)

(Beruf) (Geb.-Datum)

Ich willige ein, dass die Akademie Frankenwarte meine personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltung für sich und ihre Zuwendungsgeber erheben, verarbeiten und nutzen darf. (Für die Teilnahme erforderlich)

Ich willige ein, dass die Akademie Frankenwarte/Gesellschaft für Politische Bildung e.V., meine Daten für Informationen über ihre Angebote und die der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der sie eng kooperiert, verwenden darf. (Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden)

(Datum, Unterschrift)

Anmeldehinweise und Teilnahmebedingungen

Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unbedingt mit dem links angefügten Anmeldeabschnitt oder online unter www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/aktuell.html an und überweisen Sie die Teilnahme-pauschale bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto bei der:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE85 7905 0000 0000 0611 76
BIC BYLADEM1SWU

mit Nennung Ihres Namens und der Veranstaltungsnummer **W2302**. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit Teilnahmevoraussetzung.

Teilnahme-pauschale:

Die Teilnahme-pauschale beträgt **325,00 €**. Studierende und Schüler_innen erhalten eine Ermäßigung von 50% auf diesen Betrag bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (mit der Anmeldung bitte zusenden). Für Übernachtung im Zweibettzimmer und Verpflegung (ohne Getränke) in unserer Akademie entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Bei Übernachtung im Einzelzimmer beträgt die Teilnahme-pauschale **365,00 €**. Die TN-Pauschale ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung.

Stornierung: Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 / 80464-44) oder E-Mail (ulrike.schuhnael@frankenwarte.de) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu sieben Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als sieben Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine **Stornogebühr von 25%** der Teilnahme-pauschale. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine **Stornogebühr von 50%** der Teilnahme-pauschale. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine_n geeignete_n Ersatzteilnehmer_in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag werden **100%** der Teilnahme-pauschale in Rechnung gestellt.

Ausfall des Seminars:

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und die Teilnahme-pauschale zurückerstat-ten.

Anreisehinweise erhalten Sie im Internet unter www.frankenwarte.de oder wir senden sie Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen für uns und unsere Zuwendungsgeber, wie der Bundeszentrale für politische Bildung, erheben, verarbeiten und nutzen dürfen. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Nur wenn Sie auch der Informationszusendung zugestimmt haben, nutzt die Akademie Frankenwarte/Gesellschaft für Politische Bildung e.V. und die Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der wir eng kooperieren, Ihre Daten für diesen Zweck. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass bei unseren Veranstaltungen Bildaufnahmen gemacht werden können, die wir für Werbezwecke nutzen. Falls Sie darauf nicht erscheinen möchten, informieren Sie uns bitte im Vorfeld.

EINLADUNG

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. lädt
vom **3. bis 5. Juni 2019**
in die Akademie Frankenwarte Würzburg zum
Seminar ein:

W 2302

**Geschlechterstereotype:
Nicht frontal bekämpfen, aber mit
gewaltfreier Kommunikation blass
werden lassen**

**Seminar für weibliche Gleichstellungs-
und Genderbeauftragte, Multiplikatorinnen
sowie interessierte Frauen**

 bpb: Anerkannter
Bildungsträger



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Seminarteam:

Stephanie Böhm, Co-Referentin Akademie Frankenwarte
Lic. iur. Zita Küng, Zürich, Juristin und Organisationsentwicklerin, war Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zürich und führt seit 1999 die Agentur *EQuality*. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. das Empowerment von Frauen in ihren beruflichen und politischen Zusammenhängen durch Coaching, Weiterbildungen und Netzwerkanlässe zu den Themen Strategie, Macht, Kommunikation.
Alle im Programm aufgeführten inhaltlichen Seminareinheiten werden von Zita Küng unter Mitwirkung von Stephanie Böhm gestaltet.

Seminargedanke:

Bewusste und unbewusste Geschlechterstereotype sind eine Achse zur Herstellung und Aufrechterhaltung von Diskriminierung. Gemäß UN-Frauenrechtskonvention CEDAW, die auch in Deutschland direkt anzuwenden ist, sind Stereotype überall abzubauen. Dazu braucht es einerseits Kenntnisse über das Entstehen und die Anwendung dieser Stereotype, aber auch über die Möglichkeiten, diese zunehmend blasser werden zu lassen. Die Erfahrung zeigt, dass Appelle wenig bewirken, sondern Alternativen gefragt sind. Hier inspiriert und unterstützt die Methode der Gewaltfreien Kommunikation GFK.

Montag, 3. Juni 2019

bis 11.00 h	<i>Anreise, Begrüßungskaffee</i>
11.00 – 11.45 h	Begrüßung, Organisatorisches Einführung: Geschlechterstereotype als Hindernisse in der Gleichstellungsarbeit – ein Thema genderorientierter politischer Bildungsarbeit <i>Stephanie Böhm</i> Kennenlern- und Erwartungsrunde Programmbesprechung <i>Lic. iur. Zita Küng</i>
11.45 – 12.45 h	Aktuelle Erfahrungen: Welchen Geschlechterstereotypen begegnen wir aktuell (wieder)? Welche Reaktionen lassen uns an unseren Argumenten (und uns selbst) zweifeln?
13.00 h	<i>Mittagessen</i>
14.30 – 16.15 h	UN-Frauenrechtskonvention Artikel 5 a: „Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen, um einen Wandel in den sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Mann und Frau zu bewirken, um so zur Beseitigung von Vorurteilen

16.45 – 18.00 h

18.00 h

ab 07.45 h

09.00 – 12.30 h

12.30 h

14.30 – 17.15 h

17.30 – 18.00 h

18.00 h

sowie von herkömmlichen und allen sonstigen auf der Vorstellung von der Unterlegenheit oder Überlegenheit des einen oder anderen Geschlechts oder der stereotypen Rollenverteilung von Mann und Frau beruhenden Praktiken zu gelangen.“

Was beobachten wir genau? Wie beschreiben wir die Situationen (1) ohne zu bewerten?

Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg:

(1) Beobachtung – (2) Gefühl – (3) Bedürfnis – (4) Wunsch: ICH + DU (Input)

Wie beobachte ich mich selbst? Wie kann ich meine Gefühle (2) möglichst passgenau formulieren?

Unterstützung durch Materialien;

Austausch

Diskussionsrunde: Zuerst das ICH: Erste Erfahrungen und Überlegungen

Abendessen

Dienstag, 4. Juni 2019

Frühstück

Bedürfnisse (3):

Erkennen, Abgrenzen von Gefühlen
Bearbeitung von konkreten Beispielen in Gruppen

Wunsch (4)

Wie kann ich in schwierigen Situationen die Kommunikation wieder in Gang bringen?

Was brauche ich, damit ich in der Kommunikation bleiben kann?

Mittagessen

Das DU – meine Möglichkeiten:

(Input)

Übungen und Gruppenarbeit

Diskussionsrunde: Warum reichen sachliche Argumente nicht aus? Wo komme ich an meine Grenzen? Was genau mache ich da?

Erste Zwischenbilanz

Abendessen

Mittwoch, 5. Juni 2019

ab 07.45 h

Frühstück

9.00 – 10.30 h

Erfahrungen der Teilnehmerinnen:
Wie kann ich Stereotypen begegnen?
Wie agieren wir präventiv und wie reagieren wir?

10.45 – 12.00 h

Unsere Definitionsmacht und unsere Kommunikation nutzen:
Möglichkeiten ausloten und neue schaffen.
Gewaltfreie Kommunikation anwenden.
Verbündete suchen.
(Diskussionsrunde)

12.00 – 12.30 h

Seminarauswertung, Verabschiedung
Stephanie Böhm, Lic.iur. Zita Küng

12.30 h

Mittagessen, danach Abreise

(Änderungen vorbehalten)

Sie sind herzlich zum Seminar eingeladen!

Zielgruppe dieses Seminars:

Weibliche Gender-, Gleichstellungs- und Diversitybeauftragte, Multiplikatorinnen aus dem politischen und Bildungsbereich sowie am Thema interessierte Frauen.

Lernziele: Die Umsetzung gleichstellungsorientierter Maßnahmen begegnet ständig bewussten und unbewussten Geschlechterstereotypen. Diese behindern eine sachliche Auseinandersetzung und münden in Opposition. Nach der Kenntnisnahme der UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW) ist die Auflösung von Geschlechterstereotypen ein fundamentales Anliegen. Die Teilnehmerinnen erweitern das eigene Wissen und Bewusstsein und lernen den Umgang mit der gewaltfreien Kommunikation (Marshall B. Rosenberg). Neue Vorgehensweisen können erprobt und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ausgelotet werden.

Zugänglichkeit: Das Seminar ist von der Akademie Frankenwarte allgemein für interessierte Bürgerinnen offen, zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Akademie Frankenwarte.

Darüber hinaus wird das Seminar öffentlich im Internet www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/aktuell.html ausgeschrieben.

Akademie Frankenwarte, Leutfresserweg 81- 83
97082 Würzburg, Telefon: 0931 / 80464-0 (Zentrale)
Sekretariat: 0931 / 80464-333

e-mail: ulrike.schuhagl@frankenwarte.de

Fax: 0931 / 80464-44, www.frankenwarte.de